I. Allgemeine Lehrverfassung des Realprogymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI.	V.	IV.	III_2.	III_1.	II_2.	II_1.	Summa.
Christliche Religionslehre . .	3	2	2	2		2		15
Deutsch	3	3	3	3		3		21
Latein	8	7	7	2		5		44
				4	4			
Französisch	—	5	5	2		4		26
				2	2			
Englisch	—	—	—	4	4	3		14
Geschichte und Geographie . .	3	3	4	4		3		24
Rechnen und Mathematik . .	5	4	5	5	5	5		34
Naturbeschreibung	2	2	2	2		2	—	12
Physik	—	—	—	—	—	3		6
Chemie	—	—	—	—	—	2*)	2	4
Schreiben	2		—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2		2					14
Summa .	28	30	30	32	32	34	32	—

Bemerkung. Der Lehrplan ist nach dem Normallehrplan vom 31. März 1882 durchgeführt.

*) Die meisten der Schüler der II_2 nehmen am Chemieunterricht Teil.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer während des Sommersemesters des Schuljahres 1890|91.

№	Namen der Lehrer.	Ordinarius.	Secunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Wöchentl. Stunden.
1.	Dr. Gruno, Rektor.	II.	2 St. Religion 3 St. Deutsch 5 St. Latein	2 St. Religion		4 St. Latein			16
2	Esau, Realgymnasiallehrer.	III_2.	5 St. Mathem. 3 St. Physik 1 St. Geographie 2 St. Mineralogie 2 St. Chemie	2 St. Geographie	5 St. Mathem.		2 St. Naturk.		22
3	Harff, Realgymnasiallehrer.	III_1.	4 St. Französ. 3 St. Englisch	2 St. Französisch 2 St. Französ. 2 St. Englisch	2 St. Französisch 2 St. Französ.	3 St. Deutsch 5 St. Französ.			23
4	*) Dr. Wolscht, Realgymnasiallehrer.		2 St. Geschichte	2 St. Geschichte 3 St. Deutsch 4 St. Latein		2 St. Naturk.		8 St. Latein 2 St. Naturk.	23
5	Moureau, Realgymnasiallehrer.	V.		5 St. Mathem. 2 St. Naturkunde		5 St. Planimetrie und Rechnen	7 St. Latein 4 St. Rechnen		23
6	Schenke, wiss. Hülfslehrer, Vertreter des Herrn Dr. Wilken.	IV.		2 St. Englisch 2 St. Latein	4 St. Englisch 2 St. Latein	3 St. Latein 2 St. Geschichte	3 St. Deutsch 5 St. Französ. 1 St. Geschichte 2 St. Geographie		24
7	Köhler, Elementar- und techn. Lehrer.	VI.	2 St. Zeichnen 2 St. Gesang	2 St. Zeichnen 2 St. Gesang	2 St. Zeichnen 2 St. Gesang	2 St. Religion 2 St. Geographie 2 St. Gesang	2 St. Religion 2 St. Schreiben 2 St. Zeichnen 2 St. Gesang	3 St. Religion 3 St. Deutsch 1 St. Geschichte 2 St. Geographie 5 St. Rechnen 2 St. Zeichnen 2 St. Gesang	28

*) Dr. Wilken, Realgymnasiallehrer, beurlaubt.

3. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer während des Wintersemesters des Schuljahres 1890|91.

№	Namen der Lehrer.	Ordinarius.	Secunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Wöchentl. Stunden.
1	Dr. Gruno, Rektor.	II.	2 St. Religion 3 St. Deutsch 5 St. Latein	2 St. Religion		4 St. Latein			16
2	Esau, Realgymnasiallehrer.	III_2.	5 St. Mathem. 3 St. Physik 1 St. Geographie 2 St. Mineralogie 2 St. Chemie	2 St. Geographie	5 St. Mathem.		2 St. Naturk.		22
3	Harff, Realgymnasiallehrer.	III_1.	4 St. Französ. 3 St. Englisch	2 St. Französisch 2 St. Französ. 2 St. Englisch	2 St. Französ.	5 St. Französ.			23
4	*) Dr. Wolscht, Realgymnasiallehrer.		2 St. Geschichte	2 St. Geschichte 3 St. Deutsch 4 St. Latein		2 St. Naturk.		8 St. Latein 2 St. Naturk.	23
5	Moureau, Realgymnasiallehrer.	V.		5 St. Mathem. 2 St. Naturkunde		5 St. Planimetrie und Rechnen	7 St. Latein 4 St. Rechnen		23
6	Flach, wiss. Hülfslehrer, Vertreter des Herrn Dr. Wilken.	IV.		2 St. Englisch 2 St. Latein	4 St. Englisch	3 St. Latein 2 St. Geschichte	3 St. Deutsch 5 St. Französ. 1 St. Geschichte 2 St. Geographie		24
7	Köhler, Elementar- und techn. Lehrer.	VI.	2 St. Zeichnen 2 St. Gesang			2 St. Religion 2 St. Geographie	2 St. Religion 2 St. Schreiben 2 St. Zeichnen	2 St. Religion 3 St. Deutsch 1 St. Geschichte 2 St. Geographie 5 St. Rechnen	28

*) Dr. Wilken, Realgymnasiallehrer, beurlaubt.

4. Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehrstoff.

Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

Religion. 2 St. Der Rektor. a, Sommer: Einleitung in das alte Testament, Lektüre der Geschichtsbücher mit Auswahl. b, Winter: Glaubenslehre in Verbindung mit der Lektüre des Evangeliums nach Johannes. Unterscheidungslehren und symbolische Schriften unserer Kirche. Wiederholung gelernter Lieder und des Katechismus.

Deutsch. 3 St. Der Rektor. Lektüre: Schillers Wilhelm Tell und Glocke; Göthes Hermann und Dorothea; Herders Cid. Fortgesetzte Dispositionsübungen. Einiges aus der Poetik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Die Aufsatzthemata waren: 1. Lerne schweigen, o Freund, dem Silber wohl gleichet die Rede; aber zur rechten Zeit schweigen ist lauteres Gold! 2. Weshalb hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein? 3. Jnwiefern kann das Wandern dem Handwerksburschen zu grossem Nutzen gereichen? 4. Brief an einen Freund, dem über die Turnfahrt vom 12. Juni d. J. nach Gladenbach berichtet wird. (Klassenaufsatz.) 5. Die Stammgäste im Gasthof zum goldnen Löwen nach Göthes Hermann und Dorothea. 6. Geringes ist oft die Wiege des Grossen. 7. Hinaus auf die Berge! (Klassenaufsatz.) 8. Welche Erinnerungen erweckt in uns die Wartburg? 9. Von welcher Seite lernen wir in Schillers „Wilhelm Tell" den Haupthelden des Dramas kennen? 10. Welche Umstände begünstigten im Mittelalter das Entstehen und Aufblühen der Städte in Deutschland? 11. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Klassenaufsatz.)

Das Thema für die Abgangsprüfung Ostern 1891 war:

12. Die Glocke im menschlichen Leben mit Berücksichtigung von Schillers Glocke.

Lateinisch. 5 St. Der Rektor. Lektüre: Cicero in Catilinam or. II; Caesar de bello gallico lib. VI; Ovid Metam. I, 163—415. Wasserflut — Deucalion und Pyrrha. Jn der Grammatik die Syntax des verbum infinitum; die übrige Syntax wiederholt, namentlich die Lehre von den modis. Jn Anknüpfung an die Grammatik Übersetzungen aus Spiess. Übungsbuch für Tertia. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Französisch. 4 St. Harff. Lektion 50—79. Lektüre: Jphigénie par Racine. Ausg. Velhagen und Klasing. L'Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin. Mündliche und schriftliche Übungen. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Englisch. 3 St. Harff. Grammatik von Gesenius 2. Teil bis 30 absolviert. Lektüre: The Life of Columbus by W. Jrwing. Shakespeare: Julius Caesar. Ausg. von Meurer. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. Ausserdem zahlreiche zusammenhängende mündliche und schriftliche Übungen im Gebrauche der Sprache.

Geschichte. 2 St. Dr. Wolscht. Geschichte der Neuzeit bis 1871. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte.

Geographie. 4 St. Esau. Vervollständigung der mathematischen Geographie. — Länder- und Völkerkunde der europäischen Erdteile. Repetition und Erweiterung des Pensums der IV und III.

Mathematik. 5 St. Esau. Planimetrie 1 St. Konstruktionsaufgaben mit Hülfe geometrischer Örter. 2 St. S.: Trigonometrie. W.: Stereometrie.

2 St.: Arithmetik. Gleichungen zweiten Grades. Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche.

Alle 3—4 Wochen eine häusliche mathematische Arbeit.

Die Aufgaben für die mathematische Arbeit zur Abgangsprüfung Ostern 1891 waren:

1. $\sqrt[3]{9-x} - \sqrt[3]{2-x} = 1.$
2. Wie viel kann man für eine Jahresrente von 3247,5714 (r) Mk., welche nach Verlauf von 10 (n) Jahren am Schlusse des folgenden Jahres zum erstenmale fällig ist und 20 (n_2) mal gezahlt wird, baar zahlen, wenn die Zinsen zu 4 (p) Prozent gerechnet werden, und wenn daraus für keinen der Contrahenten ein Nachteil erwachsen soll?
3. Ein Dreieck hat die Seiten $a = 8$, $b = 10$, $c = 12$m; wie groß sind die Seiten des Dreiecks, dessen Ecken mit den Fußpunkten der Höhen des ersten Dreiecks zusammenfallen?
4. Von einem Dreieck sind gegeben: eine Seite $a = 6$cm die zugehörige Höhe $h_a = 5$cm und die Summe der Quadrate der beiden andern Seiten $b^2 + c^2 = 81$qcm. Konstruktion.

Mineralogie. 2 St. II_2. Esau. Elemente der Krystallographie, Mineralogie und Geologie.

Physik. 3 St. Esau. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statik und Mechanik. Die Lehre vom Schall und das Wichtigste aus der Wärmelehre.

Chemie. 2 St. II_1. Esau. Kenntnis der wichtigeren Elemente und ihrer anorganischen Verbindungen, sowie der stöchiometrischen Gesetze.

Zeichnen. 2 St. mit III und IV. Köhler. Zeichnungen nach ornamentalen Gipsmodellen nach Prof. Günzbergs Touchiermethode. Perspektive und Anfänge der Deskriptive.

Tertia 1.

Ordinarius: Herr Harff.

Religion. 2 St. mit III_2. Der Rektor. Einleitung in die heilige Schrift. Leben Jesu im Anschluss an die Lektüre des Evangeliums nach Matthäus. Die Apostelgeschichte. Kirchengeschichte in biographischer Form. Erlernung von Kirchenliedern, einigen Psalmen, Sprüchen und des Katechismus. Kirchenjahr. Unterscheidungslehren.

Deutsch. 3. St. mit III_2. Dr. Wolscht. Einübung der Orthographie. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Abteilung für Tertia, hauptsächlich mit Übung im Auffinden des Gedankenganges und der Disposition, mündliche Wiedergabe der gelesenen Abschnitte, Besprechung und Memorieren von Gedichten. Die Satzlehre an Beispielen repetiert. Alle drei Wochen ein Aufsatz; alle vier Wochen ein Diktat.

Lateinisch. 6 St. mit III_2. Lektüre 2 St. Jm Sommer Schenke; im Winter Flach: Caesar de bello gallico lib. I. Grammatik. Dr. Wolscht. 4 St. Die Syntax des Verbums mit Ausschluss des verbum infinitum, nach Siberti-Meiring. Jn Anknüpfung an die Grammatik Übersetzungsübungen nach Spieß, Übungsbuch für Tertia. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Französisch. 4 St. Harff. 2 St. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 24—51. Lektüre komb. mit III_2 2 St: L'Histoire de Charles douze par Voltaire, L. II mit steter Übung im mündlichen Reproduzieren des Gelesenen. Memorieren von Gedichten. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Englisch. 4 St. Flach. 2 St. Grammatik. Gesenius, 1. Teil wiederholt und Gesenius 2. Teil, Lektion 1—15. Harff. 2 St. Lektüre: Memorieren von Gedichten. Lektüre aus W. Scott, Tales of a Grandfather. Ausg. von Dr. Löwe. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium.

Geschichte. 2 St. komb. mit III_2. Dr. Wolscht. Repetition der griechischen Geschichte. Deutsche Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis 1871.

Geographie. 2 St. komb. mit III_2. Esau. Mathem. Geographie. Genaue Oro- und Hydrographie Europas, verbunden mit einer übersichtlichen Darstellung der klimatischen Verhältnisse dieses Erdteils. Wiederholung der politischen Geographie Europas.

Mathematik. 5 St. Moureau. 1. Arithmetik. Die Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln, den irrationalen und imaginären Größen. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekannten Größen.

2. Geometrie. Repetition der früheren Pensen. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung des Kreisinhaltes. Geometrische Örter. Konstruktionsaufgaben. Rechnen: Gesellschafts-, Mischungs- und Kettensatzrechnung.

Naturgeschichte. 2 St. komb. mit III_2. Moureau. S.: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Übungen im Bestimmen. W.: Anthropologie. Übersicht über das ganze Tierreich.

Zeichnen. 2 St. mit IV, III_2 und II. Köhler. Zeichnen nach Kumpas Wandtafelzeichnungen, Heft V und VI und schwierigerer schattierter Ornamentvorlagen von W. Bogler. Gebundene und freie Perspektive nach Modellen.

Tertia 2.

Ordinarius: Herr Esau.

Religion. 2 St. mit III_1.

Deutsch. 3 St. mit III_1.

Lateinisch. 6 St. mit III_1.

Französisch. 4 St. Harff. 2 St. Grammatik. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 1—23. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. 2 St. Lektüre: komb. mit III_1. Einige Gedichte auswendig gelernt.

Englisch. 4 St. Flach. Gesenius, Grammatik, erster Cursus. Elemente der Aussprache und Lektion 1—22. Die vorkommenden Vokabeln eingeprägt, die betr. Übungsstücke mündlich und schriftlich übersetzt. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Geschichte. 2 St. mit III_1.

Geographie. 2 St. mit III_1.

Naturgeschichte. 2 St. mit III_1.

Mathematik. 5 St. Esau. Geometrie: Die Lehre vom Kreise und von der Gleichheit der Figuren. Lösung von Aufgaben zu den betr. Abschnitten. Kambly, Planim. §§ 62—122. — Arithm.: Die 4 Species in allgemeinen Grössen. Die Potenzen und Proportionen.

Zeichnen. 2 St. mit IV, III_1 und II. Köhler. Zeichnen nach Kumpas Wandtafeln. Heft IV und V. Gebundene Perspektive.

Quarta.

Ordinarius: Herr Flach.

Religion. 2 St. Köhler. Jnhaltsangabe der biblischen Bücher des A. T. und Bibellesen des A. T. — Erlernen von Kirchenliedern, Psalmen, Sprüchen und des III. Hauptstückes des lutherischen Katechismus. Geographie von Palästina. Das Kirchenjahr.

Deutsch. 3 St. Harff. Einübung der Orthographie. Lektüre aus Hopf und Paulsiek, Abt. für IV, in Verbindung mit Übungen im mündlichen Reproduzieren des Jnhalts. Deklamationen mustergültiger Gedichte. Übersicht über die Satzlehre, Jnterpunktionslehre, orthographische Übungen. Aufsätze erzählenden oder beschreibenden Jnhalts. Alle 8 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz.

Lateinisch. 7 St. Davon Grammatik 4 St. Der Rektor. Spiess für Quinta absolviert; Spiess für Quarta, die Kasuslehre mit Auswahl. Lektüre: 3 St. Flach. Weller, Lesebuch aus Herodot. Wiederholung der Formenlehre. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Französisch. 4 St. Harff. Wiederholung des Pensums für Quinta. Das Elementarbuch von Plötz absolviert; die betr. Übungsstücke sämtlich mündlich, teils schriftlich übersetzt, resp. retrovertiert. Lektüre von Lesestücken. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Geschichte. 2 St. Flach. Die Hauptthatsachen aus der griechischen und der römischen Geschichte nach dem Grundriss von Andrä.

Geographie. 2 St. Köhler. Genaue Oro- und Hydrographie von Deutschland und dessen physikalische Verhältnisse: Klima, Produkte. Politische Geographie des deutschen Reiches und der deutschen Kronländer des Kaisertums Oesterreich. Die Staaten aller Erdteile mit ihren Hauptstädten.

Naturgeschichte. 2 St. Dr. Wolscht. S.: Botanik. Beschreibung von Pflanzen und Übungen im Bestimmen. Charakterisierung der wichtigsten Pflanzenfamilien. W.: Zoologie. Gliedertiere. Weichtiere.

Rechnen. 3 St. Moureau. Repetition der gemeinen Brüche und Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri, Zins- und Procent-Rechnung. Schellen, Rechenbuch, I. Abt. III. und IV. Abschn., II. Abt. Abschn. I—VII.

Geometrie. 2 St. Moureau. Die Planimetrie bis zur Kreislehre. Übungen im Lösen von Aufgaben, Kambly, Planimetrie, § 1—81.

Zeichnen. 2 St. mit III. und II. Köhler. Zeichnen nach Kumpas Wandtafelzeichnungen, Heft III und IV.

Quinta.

Ordinarius: Herr Moureau.

Religion. 2 St. Köhler. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Reise des Apostels Paulus nach Rom. Wiederholung des Sextapensums. Zweites Hauptstück und 6 Kirchenlieder gelernt. Einteilung der Bibel.

Deutsch. 3 St. Flach. Einübung der Orthographie. Ausgewählte Stücke aus Hopf und Paulsiek (Abt. für V) gelesen, erklärt und mündlich wiedergegeben; mustergültige Gedichte memoriert und vorgetragen. Der erweiterte Satz. Die Hauptregeln der Jnterpunktion. Alle 8 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz.

Lateinisch. 7 St. Moureau. Die Vokabeln aus dem Übungsbuch für Sexta repetiert, Spiess für Quinta. 1. Abschnitt. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach der Grammatik von Siberti-Meiring. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Französisch. 5 St. Flach. Plötz, Elementargrammatik, Lektion 1—60. Elemente der Aussprache und der Formenlehre bis zur regelmässigen Konjugation. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Geschichte. 4 St. Flach. Erzählungen aus der römischen, griechischen und deutschen Sagenwelt und Geschichte.

Geographie. 2 St. Flach. Allgemeine Oro- und Hydrographie aller Erdteile, insbes. Europas. Die wichtigsten Gebirge und Ströme Europas, besonders Deutschlands. Die Staaten Europas mit den Hauptstädten, Hauptstaaten des deutschon Reiches. Provinzen von Preussen, spec. Hessen-Nassau.

Naturgeschichte. 2 St. Esau. S.: Botanik. Beschreibung einheimischer Vertreter der wichtigsten Pflanzenfamilien. W.: Reptilien, Amphibien und Fische, einige Jnsekten.

Rechnen. 4 St. Moureau. Die gewöhnlichen Brüche. Die Decimalbrüche. Regel de tri Aufgaben. Schellen Abt. I mit entsprechender Auswahl. 1 St. Geometrisches Zeichnen.

Schönschreiben. 2 St. mit VI.

Zeichnen. 2 St. mit VI. Köhler. Zeichnen nach Kumpas Wandtafelzeichnungen. Heft II und III.

Sexta.

Ordinarius: Herr Köhler.

Religion. 2 St. Köhler. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Teilung des Reiches Jsrael. Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus wiederholt, das zweite ohne Erklärung gelernt und besprochen. Sprüche und Lieder.

Deutsch. 3 St. Köhler. Einübung der Orthographie. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek (Abt. für Sexta) gelesen, erklärt und mündlich, teilweise auch schriftlich, wiedergegeben. Einige Gedichte memoriert und vorgetragen. Orthographische Übungen. Alle 8 Tage ein Diktat.

Lateinisch. 7 St. Dr. Wolscht. Übungsbuch Spiess für Sexta. Die regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Siberti-Meiring. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Geschichte. 1 St. Köhler. Erzählungen aus der griechischen und deutschen Sagenwelt.

Geographie. 2 St. Köhler. Geographische Vorbegriffe; Erdteile, Weltmeere, besonders die Europa umgebenden Meere, Jnseln und Halbinseln; die wichtigsten Gebirge und grössten Ströme der Erde. Von Deutschland die hervorragenden Flüsse nebst Nebenflüssen. Die Staaten Europas mit den Hauptstädten; Staaten des deutschen Reiches; Provinzen von Preussen, speziell Provinz Hessen-Nassau, nach Daniel, Leitfaden.

Naturgeschichte. 2 St. Dr. Wolscht. S.: Betrachtung einer Reihe der hiesigen Flora entnommener Pflanzen, wobei hauptsächlich die Morphologie berücksichtigt wurde. W.: Beschreibung und Vergleichung der Hauptrepräsentanten der Säugetiere und Vögel.

Rechnen. 3 St. Köhler. Zahlenlehre und Zahlenschreiben. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung derselben in Faktoren. Vorbereitende Einführung in die Bruchberechnung. Schellen, Rechenbuch.

Schönschreiben. 2 St. mit V kombiniert. Köhler. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, arabische und römische Ziffern, nach Vorschrift des Lehrers.

Zeichnen. 2 St. mit V kombiniert. Köhler. Zeichnen nach Kumpas Wandtafelzeichnungen. Heft I und II.

Bemerkung. Sämtliche Schüler nahmen am Religionsunterricht teil. Den katholischen Schülern wurde Unterricht privatim von dem hier angestellten Herrn Pfarrer Brühl erteilt.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a, Turnen. Moureau. Jm Sommer 3, im Winter 2 St. Sämtliche Schüler nahmen am Turnunterricht teil. Alle Klassen in 2 Abteilungen.

I. Abt. II—III. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen. Übungen an den Geräten in 4 nach Klassen gebildeten Riegen.

II. Abt. IV—VI. Frei- und Ordnungsübungen, Springen, Klettern, Turnspiele.

Ausserdem benutzte der grösste Teil der Schüler im Sommer die Badeanstalt und im Winter die Eisbahn fleißig. Ferner bildete sich im Winter aus den Schülern der Klassen II—III ein Schülerturnverein, welcher in 2 wöchentlichen Stunden Geräteübungen vornahm. So ist jetzt an hiesiger Anstalt für körperliche Übungen in ausreichendem Maße gesorgt.

b. Gesang. Köhler. 2 St. Alle Klassen kombiniert. Übungen zur Bildung der Stimme und des Gehörs. Choräle ein- und vierstimmig. Volkslieder und Chöre aus „Günther und Noack, Liederschatz“ für höhere Schulen III. Teil.

Zusammenstellung

der am Realprogymnasium zu Biedenkopf im Gebrauch befindlichen Lehrbücher.
(excl. Texte, Lexika und Atlanten.)

1. Fach.	2. Bezeichnung.	3. Für die Classen	4. Genehmigt durch Verfügung vom
Religion.	1. Noack, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. 26. Auflage, Berlin 1889, Nicolai's Verlag. 1 M. 60 Pf.	II.	Ostern 1891.
	2. Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus mit beigefügten hessischen Fragestücken, nebst einem, durch Lehrinhalt und Lutherwort erweiterten Spruchbuch und einem Überblick der Kirchengeschichte. Darmstadt, evangel. Bücherdepot, Geb. 60 Pf.	VI—IV.	Vor 1872 eingeführt.
	3. Bibl. Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht. Wiesbaden. Verlag des geistlichen Witwen und Waisenfonds. Geb. 85 Pf.	VI—V.	
	4. Sammlung geistlicher Lieder zum Schulgebrauch. Berlin. Verlag von J. Springer. 2. Aufl. 1889. Geb. 50 Pf.	VI—II.	
Deutsch	1. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen. 1. Theil. Abth. I. (Sexta). Berlin. Verlag von Grote. 37. Aufl. 1890. Geb. 2 M. 10 Pf.	VI.	W. v.
	2. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch etc. 1. Theil. Abth. II. (Quinta). 35. Aufl. 1889. Geb. 2 M. 30 Pf.	V.	
	3. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch etc. 1. Theil. Abth. III. (Quarta). 35. Aufl. 1889. Geb. 2 M. 50 Pf.	IV.	
	4. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch etc. 2. Theil. Abth. I. (Tertia). Berlin. Verlag von Mittler u. Sohn. 17. Aufl. 1889. Geb. 3 M.	III.	
	5. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung herausg. vom Cultusministerium. Berlin. Weidmannsche Buchhandlung. Broschiert 15 Pf.	VI—III.	
Lateinisch.	1. Siberti-Meiring, Lateinische Schulgrammatik. Bonn. Verlag von M. Cohen und Sohn. 27. Aufl. 1889. Geb. 2 M. 70 Pf.	VI—II.	W. v.
	2. Spiess, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische zu der latein. Schulgrammatik von M. Siberti und M. Meiring für die Sexta bearbeitet. Essen. Verlag von G. D. Baedeker. 60. Aufl. 1889. Geb. 1 M. 10 Pf.	VI—V.	
	3. Spiess, Übungsbuch u. s. w. für die Quinta bearbeitet. 30. Aufl. 1889. Geb. 1 M. 60 Pf.	V—IV.	
	4. Spiess, Übungsbuch u. s. w. für die Quarta bearbeitet. 20. Aufl. 1888. Geb. 1 M. 60 Pf.	IV.	
	5. Spiess, Übungsbuch u. s. w. für die Tertia bearbeitet. 13. Aufl. 1888. Geb. 1 M. 60 Pf.	III—II.	

1. Fach.	2. Bezeichnung.	3. Für die Classen	4. Genehmigt durch Verfügung vom
Französisch.	1. Plötz, Dr. C., Elementargrammatik der französischen Sprache. Berlin. Verlag von Herbig. 16. Aufl. 1887. Geb. 1 M. 75 Pf. 2. Plötz, Dr. C., Schulgrammatik der französischen Sprache. Berlin. Verlag von Herbig. 30. Aufl. 1889. Geb. 3 M. 30 Pf.	V—IV. III—II.	W. v.
Englisch.	1. Gesenius, Dr. W., Elementarbuch der englischen Sprache nebst Lese- und Übungsstücken. Halle. Verlag von H. Gesenius. 14. Aufl. 1889. Geb. 2 M. 25 Pf. 2. Gesenius, Dr. W., Grammatik der englischen Sprache nebst Übungsstücken. Halle. Verlag von H. Gesenius. 8. Aufl. 1887. Geb. 3 M. 20 Pf.	III. III—II.	7. Dec. 1877 J. Nr. 5742.
Geschichte.	1. Andrä, J. C., Grundriss der Weltgeschichte. Kreuznach u. Leipzig. Verlag von Voigtländer. 17. Aufl. 1888. Geb. 3 M. 50 Pf. 2. Hahn, Dr. L., Leitfaden der vaterländischen Geschichte. Berlin. Verlag von Hertz. 44. Aufl. 1889. Geb. 1 M.	VI—II. II.	W. v.
Geographie.	1. Daniel, Dr. H. A., Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Halle. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 174. Aufl. 1890. Geb. 1 M. 10 Pf. 2. Daniel, Dr. H. A., Lehrbuch der Geographie. Halle. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 70. Aufl. 1889. Geb. 2 M. 10 Pf.	VI—IV. III—II.	W. v.
Mathematik und Rechnen.	1. Kambly, Dr. L., die Elementar-Mathematik für den Schulunterricht bearbeitet. 2. Theil: Planimetrie. Breslau. Verlag von F. Hirt. 89. Aufl. 1890. Geb. 1 M. 75 Pf. 2. Heis, Dr. H., Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allmeinen Arithmetik und Algebra. Köln. Verlag von M. Du Mont-Schauberg. 81. Aufl. 1890. Geb. 3 M. 50 Pf. 3. Schellen, Dr. H., Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. 1. Theil. Münster. Verlag von Coppenrath. 22. Aufl. 1890. Geb. 2 M. 50 Pf.	IV—II. III—II. VI—III.	W. v.
Naturwissenschaften.	1. Schilling, S., Kleine Schul-Naturgeschichte der drei Reiche. Ausgabe A. Breslau. Verlag von F. Hirt. 18. Aufl. 1889. Geb. 3 M. 50 Pf. 2. Trappe, die Physik für den Schulunterricht bearbeitet. Breslau. Verlag von F. Hirt. 11. Aufl. 1890. Geb. 3 M. 60 Pf.	VI—II. II.	W. v.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Cassel, 24. April. Schulkollegium empfiehlt das Buch von Professor Dr. Schmidt-Rimpler: „Die Schulkurzsichtigkeit und ihre Behandlung.“

Cassel, 15. April. Die 15. Hauptversammlung des Vereins von Lehrern höherer Schulen der Provinz Hessen-Nassau und der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont auf Mittwoch, den 14. Mai, wird empfohlen.